

9-Euro-Ticket

Beitrag von „CDL“ vom 22. Juni 2022 17:13

Zitat von Kathie

(...)

Das Stadtleben ist anders als das Dorfleben, aber es ist jetzt nicht die Hölle, wie von vielen dargestellt, und ich kenne viele Städter, die nicht aufs Land ziehen möchten.

Jetzt darf ihr gerne weitermachen mit der Land-Lobhudelei, aber das musste mal gesagt sein.

Weder ist das Stadtleben per se "die Hölle", noch wäre eine prinzipielle Lobhudelei auf den ländlichen Raum angemessen. Beides hat Vor- und Nachteile je nach Stadt/Region/eigenen Bedürfnissen/finanziellen Voraussetzungen/... Beides darf man differenziert betrachten. Ich bin mir sicher, jeder und jedem hier fällt mit etwas Nachdenken sowohl ein Stadtviertel/eine Stadt ein, in der er/sie keinesfalls leben wollen würde, als auch eine ländliche Region. Ich würde beispielsweise niemals in Jamel leben, auch für Geld nicht, egal wie idyllisch die örtlichen Nazis sich das herrichten mögen, finde aber auch klassische Wohnsiedlungen mit kleinen Einfamilienhäusern und Mingärtchen eng an eng oder Reihenhäusern grauenhaft in gleich welcher Stadt oder welchem Dorf. Auch würde ich nie wieder in Frankfurt/Oder Neuberresinchen wohnen wollen (die an die Studentensiedlung angrenzende Hochhaussiedlung war ein regelrechter Nazihort, sowohl was die Anzahl entsprechend gesinnter Erwachsene anbelangte, als auch deren Reproduktionsrate).